

Hintergrundinformation zur Pressekonferenz

GAZPROM-STRATEGIE IN DER ELEKTROENERGIEWIRTSCHAFT (16. Mai 2018)

2017 sind es zehn Jahre, seitdem Gazprom in die Strombranche eingestiegen ist. In dieser Zeit wurde die Gazprom Energoholding (100-prozentige Tochtergesellschaft der PAO Gazprom), größte Elektroenergieholding in Russland, gegründet. Sie bündelt Aktiva im Bereich der Strom- und Wärmeerzeugung sowie der Weiterleitung und Vermarktung von Wärmeenergie. Auf der Basis dieser Holding wurden Aktiva von Mosenergo, MOEK, OGK-2 und TSK-1 konsolidiert.

Gegenwärtig ist Gazprom Spitzenreiter hinsichtlich der Stromerzeugung unter russischen wärmeerzeugenden Unternehmen. Gazprom-Kraftwerke erzeugen ca. 16 Prozent des gesamten Stroms im Einheitlichen Energiesystem Russlands. Gazprom ist der weltweit größte Wärmeenergieerzeuger.

Gazprom hat eine führende Stellung auf dem Wärmelieferungsmarkt der Moskauer Region, des weltweit größten Marktes für Wärmeenergie, bezogen und eine vollständige Mehrwertkette geschaffen: von der Gasförderung bis hin zu Erzeugung und Lieferung von Strom und Wärmeenergie an die Verbraucher. Die Tätigkeit von Gazprom auf dem Moskauer Markt für Wärmeversorgung beginnt Früchte zu tragen. Die Aktiengesellschaft MOEK weist das zweite Jahr in Folge eine positive Finanz- und Wirtschaftsdynamik auf. Sie entwickelt sich weiterhin als modernes Wärmeversorgungsunternehmen, das sich an den Bedürfnissen der wachsenden Metropole orientiert: Sie führt beste Praktiken im Managementbereich ein, setzt eine kundenorientierte Politik um, die auf einer Prüfung der Kernnachfrage und der Erwartungen von Verbrauchern beruht, und trifft komplexe Maßnahmen zur Steigerung von Qualität und Aktualität bei der Kundenbetreuung.

Im vergangenen Jahrzehnt hat Gazprom ihre Verpflichtungen in Bezug auf die Errichtung und Modernisierung von Kapazitäten, die der Konzern beim Einstieg in diese Branche übernommen hat, praktisch vollständig erfüllt. Es wurden mehr als 30 Projekte zum Bau und zur Modernisierung generierender Kapazitäten mit einer Gesamtleistung von rund 8,6 Gigawatt implementiert. Arbeiten am abschließenden Projekt des Programms zur Bereitstellung von Kapazitäten – am Wärmekraftwerk Grosny (installierte Leistung bis zu 360 Megawatt) – sind im Gange. Dieses Kraftwerk wird als Bestandteil der OGK-2 funktionieren. Seine Inbetriebnahme, die 2019 zu erwarten ist, wird es ermöglichen, das Defizit an Elektroenergie in der Region zu beseitigen, eine zuverlässige Stromversorgung der Verbraucher zu gewährleisten und den Absatzmarkt für Gas zu erweitern. Dabei werden bei OGK-2 Arbeiten fortgesetzt, um das Produktionssystem zu vervollkommen sowie nicht effiziente und nicht gefragte Kapazitäten zu optimieren. Unter anderem liefen 2017 Vorbereitungen auf die Stilllegung alter ausgedienter Anlagen des Wärmekraftwerkes Serow (Leistung: 388 Megawatt).

Die Aktiengesellschaft Mosenergo, die 2007 zum ersten von Gazprom erworbenen Unternehmen in der Elektroenergiebranche wurde, feierte im vergangenen Jahr ihr 130. Jubiläum. Mosenergo beging dieses Datum als eines der jüngsten Energieunternehmen Russlands in Bezug auf das Alter ihrer energieerzeugenden Grundausrüstung. Im Unternehmen funktionieren erfolgreich sieben große Gas-Dampf-Energieblöcke mit einer installierten Gesamtleistung von rund drei Gigawatt, mit deren

Inbetriebnahme Gazprom ihre Investitionsverpflichtungen erfüllt hat. 2017 erreichte der Anteil neuer Energieblöcke an der Gesamtmenge des von Mosenergo erzeugten Stroms 28,5 Prozent gegenüber 27,2 Prozent im Vorjahr.

2017 stellte die TKG-1 die Stromversorgung des Stadtzentrums von Sankt Petersburg auf die neueste Ausrüstung des Zentralen Heizkraftwerkes um: die moderne Gasturbinenanlage mit einer Leistung von 100 Megawatt.

Derzeit weisen alle Elektroenergieunternehmen von Gazprom eine stetige Steigerung ihrer Wirtschaftsergebnisse auf und festigen ihre finanzielle Stabilität.

2017 erzeugten die Kernunternehmen (Mosenergo, MOEK, OGK-2 und TKG-1) insgesamt 150,8 Milliarden Kilowattstunden Elektroenergie (-1,9 Prozent gegenüber den erzeugten Mengen 2016). Die Wärmeerzeugung belief sich auf 116,7 Millionen Gigakalorien (-2,2 Prozent).

Trotz eines gewissen Rückgangs der Produktionskennzahlen stieg der Gesamterlös der Unternehmen 2017 gemäß russischen Rechnungslegungsstandards um 4,9 Prozent und betrug 559,9 Milliarden Rubel, das EBITDA legte um 30,9 Prozent auf 105,7 Milliarden Rubel zu und der Nettogewinn wuchs um 2,3fache auf 45,4 Milliarden Rubel. Indessen schrumpfte die Gesamtverschuldung der Unternehmen (nach russischen Rechnungslegungsstandards) um 19 Prozent auf 116,7 Milliarden Rubel.

Um die Aktiva der Gazprom-Gruppe in der Elektroenergiebranche aufzuwerten, wird an der Steigerung ihrer operativen Effizienz gearbeitet und werden Programme zur Kostenoptimierung umgesetzt, die auf eine Verbesserung der Finanzkennzahlen abzielen. Der Effekt von der 2017 geleisteten Arbeit belief sich auf 3,65 Milliarden Rubel. Einen maßgeblichen Beitrag zu diesen Kennzahlen hat MOEK geleistet (über 1,5 Milliarden Rubel). 2018 wird diese Arbeit fortgeführt.